



Foto: © Zippo Zimmermann, www.designladen.com

IST DAS WAS FÜR DICH?

Was spricht eigentlich dagegen? Nichts! Sich für ein Auslandspraktikum zu entscheiden, heißt mutig zu sein und Neues zu wagen. Du wirst viel Lebenserfahrung sammeln, eine Menge Kontakte knüpfen, fachlichen Wissenszuwachs sowie soziale und interkulturelle Kompetenzen erlangen. Vor allem wirst Du Deinen eigenen Horizont um Kilometer erweitern. Spätestens dann werden auch die allerletzten Sprachbarrieren überwunden und Dein Lebenslauf um einen Referenzpunkt reicher sein.

Bevor es losgeht, gibt es vieles zu beachten. Die folgende ‚Anleitung‘ kann Dir dabei helfen:

WAS DU ‚MITBRINGEN‘ SOLLTEST:

- Interesse an Land und Leuten
- Durchhaltevermögen
- Selbstständigkeit

WELCHES LAND, WELCHE SPRACHE?

- Welches Land interessiert Dich?
- Wo möchtest Du arbeiten?
- Welche Sprache reizt Dich?
- Hast Du bereits Vorkenntnisse?
- Oder willst Du eine neue Sprache erlernen?
- Wie möchtest Du Dich sprachlich und kulturell vorbereiten?

... und wie kannst Du das finanzieren?



... VIELLEICHT MIT EINEM STIPENDIUM!?

Am OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung werden seit dem Jahr 2004 Auslandspraktika im europäischen Raum für BerufsschülerInnen angeboten. Die Auslandsaufenthalte werden vom EU-Bildungsprogramm für Lebenslanges Lernen und seit 2009 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Die an einem Auslandspraktikum interessierten Auszubildenden können über das Programm ‚Leonardo da Vinci Mobilität‘ ein Stipendium für Vorbereitung, Reisekosten, Unterkunft und Aufenthalt erhalten. Das Wannsee-Forum Berlin ist Partner bei der interkulturellen Vorbereitung der Schüler.



Jährlich werden circa 35 Stipendien vom OSZ beantragt und an Auszubildende in der dualen Berufsausbildung vergeben. Im Vordergrund stehende Ziele des Programms sind der Erwerb und die Förderung von Fremdsprachenkenntnissen, sozialer und interkultureller Kompetenz sowie internationaler Fachkompetenz der TeilnehmerInnen. Die Lernergebnisse werden im Europass Mobilität festgehalten.



Der Auslandsaufenthalt muss dokumentiert werden. Beispielsweise kannst Du Deinen eigenen Blog erstellen, der regelmäßig mit aktuellen Einträgen gefüllt wird. Die Posts sollen Deinen Arbeitsalltag veranschaulichen und können private Ausflüge dokumentieren. Im Anschluss ist es Deine Aufgabe, einen Praktikums- und einen Teilnehmerbericht zu verfassen.

Durch das Stipendium kann ein Großteil der entstehenden Kosten abgedeckt werden. Dennoch empfiehlt es sich, zusätzlich Geld einzuplanen, um Land und Leute in der Freizeit noch besser kennenzulernen.



WO LEBEN?

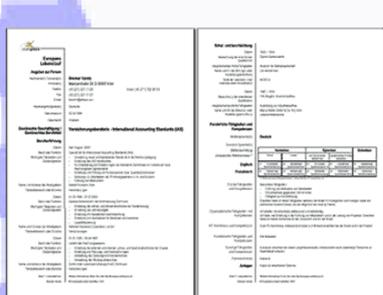
- Studentenwohnheime
- Gastfamilien
- Hostel (kostenintensiv)
- Untervermietung von Zimmern und Wohnungen

Besonders hilfreich im Vorfeld ist kontinuierlicher Kontakt zur Praktikumeinrichtung, die möglicherweise auch bei der Suche nach einer Unterkunft helfen kann.

WIE BEWIRBST DU DICH?

- Bewerbungsschreiben (in Landessprache oder Englisch)
- Lebenslauf (Europass CV)
- Zertifikate (z.B. Sprachkurse)
- Zeugnisse

Um Deinen Lebenslauf auf internationales Niveau zu bringen, bietet sich der Europass Lebenslauf der Europäischen Kommission an. Damit werden Deine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Qualifikationen europaweit anschaulich und deutlich dargestellt.



vSo könnte Dein CV aussehen!

IMPRESSUM

Erarbeitet im Rahmen des Projektes ‚Herstellen und Gestalten von Informationsdiensten‘ am OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung, Berlin:



...abgefahren!

Gestaltung und Ausarbeitung:

- Nicole Slachciak
- Ulrike Fürstenau
- Friederike Korda
- Theresa Ballerstädt

Foto (Titelblatt): Zippo Zimmermann, www.designladen.com

Foto (letzte Seite): Theresa Ballerstädt

Kontakt: Wiltraut Zick, zick@oszbueroverw.de